

## Beschluss All-Gender Toiletten im Jugendhaus Don Bosco

Gremium: BDKJ Diözesanvorstand

Beschlussdatum: 24.06.2023

### Antragstext

1 Die Diözesanversammlung des BDKJ Mainz möge beschließen, dass der Vorstand des  
2 BDKJ Mainz sich für die Einrichtung von All-Gender-Toiletten auf einer Etage im  
3 Jugendhaus Don Bosco einsetzt. Dazu soll mit den zuständigen Stellen Kontakt  
4 aufgenommen werden. Diese Kontaktaufnahme soll sobald wie möglich erfolgen,  
5 spätestens jedoch bis zur Diözesanversammlung 2024 des BDKJ DV Mainz. Die  
6 Einrichtung der All-Gender Toiletten soll daraufhin sobald wie möglich erfolgen.  
7 Zur fachgerechten Einrichtung soll mit Expert\*innen und Betroffenen Rücksprache  
8 gehalten werden, damit eine zufriedenstellende Lösung für alle gefunden wird.  
9 Der folgende Vorschlag soll den zuständigen Stellen unterbreitet werden: 1. Eine  
10 derzeitige Herrentoilette auf einer Etage wird durch kleine Umbaumaßnahmen zu  
11 einer verschließbaren Kabine mit Toilettenschüssel, Pissoir, Waschbecken und  
12 Spiegel. Diese verschließbare Kabine wird allen Menschen, unabhängig von  
13 Geschlecht zur Verfügung gestellt. Dies bietet eine gute Lösung für Menschen,  
14 die ein höheres Bedürfnis nach Privatsphäre haben. 2. Eine derzeitige  
15 Frauentoilette auf einer Etage wird ebenfalls zu einer All-Gender-Toilette  
16 umgewidmet. Die Einzelkabinen sind schon abschließbar, lediglich am Waschbecken  
17 kann Kontakt mit Menschen anderen Geschlechts stattfinden. 3. Ebenso wird im  
18 Gästehaus mindestens eine Herren- und eine Frauentoilette zu einer All-  
19 Gendertoilette. 4. Geschlechtertrennende Toiletten auf mindestens einem  
20 Stockwerk bleiben bestehen. Diese muss jedoch für alle Menschen offen bleiben,  
21 die sich mit dem jeweils der Toilette zugewiesenen Geschlecht identifizieren.  
22 Dies beugt der Diskriminierung von gendernonkonformen, aber auch von inter\* und  
23 trans\* Menschen vor.

## Begründung

Bisher wurden die Toiletten im Jugendhaus Don Bosco nach Männern und Frauen aufgeteilt. „Viele inter\*,trans\*,nicht-binäre und gendernonkonforme Personen machen diskriminierende und gewaltvolle Erfahrungen auf solchen [gegenderten] Toiletten und Umkleiden [im öffentlichen Raum]. Sie berichten zum Beispiel, dass sie misgendert, angestarrt oder beschimpft werden und ihnen intime Fragen zu Geschlecht oder Körper gestellt werden. Manchmal wird sogar der Sicherheitsdienst gerufen oder es wird ihnen der Zutritt verweigert.“ (Regenbogenportal, 2023) Wir hoffen, dass es zu diesen Situationen im Jugendhaus nicht kommt und alle Menschen respektvoll miteinander umgehen. Dennoch verlangt die „Gesetzgebung [...] bei Arbeitsstätten mit mehr als neun Beschäftigten, dass jedem Geschlecht eigene Sanitär- und Umkleieräumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden“ (Prout at work, 04/2021, S. 20). Auch wenn seit der Einführung der dritten Option 2019 als Geschlechtseintrag in Deutschland viele konkrete Gesetzesänderungen fehlen, sind mit der geplanten Gesetzesänderung des Selbstbestimmungsgesetz mit weiteren Anpassungen auch im Arbeitsrecht zu rechnen. Das Jugendhaus Don Bosco bietet Büroräume für Referent\*innen des BDJ und des Bischöflichen Jugendamts (BJA). Wir wollen, dass sich unsere derzeitigen und auch zukünftigen Referent\*innen und Vorstandsmitglieder der Verbände, aber auch alle Besuchenden des Jugendhaus Don Bosco wohl fühlen. Viele Jugendverbände haben ihre Satzung jedoch für alle Geschlechter geöffnet. Die Stellenausschreibungen müssen nach geltendem Arbeitsrecht für alle Geschlechter ausgeschrieben werden. Insofern halten wir es für notwendig, dass wir im Jugendhaus mit gutem Beispiel voran gehen und Optionen für die Toilettennutzung Menschen aller Geschlechter schaffen. Dabei soll die Balance gewahrt werden, dass weiterhin geschlechtertrennende Toiletten bestehen bleiben und aber darüber hinaus All-Gender Toiletten eingerichtet werden.